

Abendliche Familienwanderung

USINGEN (ua). Das Deutsche Rote Kreuz Usingen führt im Rahmen seines 140-jährigen Jubiläums am Freitag, 4. Juni, eine Abendwanderung für Familien durch. Es wird eine kleine Tour mit „Hindernissen“ geben, die mit einem Grillimbiss endet. Kleine Spenden werden gern angenommen. Treffpunkt ist um 20 Uhr am DRK-Stützpunkt (W.-M.-Dienstbach-Str. 32). Die Rückkehr ist für 22.30 Uhr geplant. Auf kleine Überraschungen am Wegesrand sollten die Teilnehmer vorbereitet sein. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind notwendig, ebenso kann eine Taschenlampe nicht schaden.

Für die Vorbereitung bittet das DRK um Anmeldung bis Montag, 31. Mai unter der Telefonnummer 06081/66197 (Anrufbeantworter) oder per Mail: birgit.hahn-usti@t-online.de.

Malende Senioren werden gesucht

NEU-ANSPACH (ua). Die Malgruppe vom Seniorenbeirat Neu-Anspach, die schon einige Jahre besteht und in der unter der Anleitung von Malerin Anni Tietz schon sehr viele Bilder entstanden sind, hat sich entschlossen eine Bilder-Ausstellung zu machen. Auch haben einige Maler erklärt, sich von Bildern schweren Herzens trennen zu wollen. Da sich die Malgruppe doch etwas verkleinert hat, sind neue Mitmaler und Mitmalerinnen herzlich willkommen.

Weitere Informationen bei Helga Hauke (Telefon 06081/42317), Heinz Bethmann 06081/960977 oder Walter Siegel 06081/43242.

Stammtisch in französischer Sprache

NEU-ANSPACH (ua). Am Donnerstag, 27. Mai, findet der nächste Französisch-Stammtisch wie üblich in der Seniorenbegegnungsstätte (im Bürgerhaus) Neu-Anspach um 20 Uhr statt. „Sprechen Sie Französisch? Dann kommen Sie doch zu unserem Stammtisch. Es geht uns nicht um Perfektion, jeder ist willkommen“, formuliert Sohila Solka vom Ausländerbeirat der Stadt Neu-Anspach als Veranstalter in der Einladung.



Nico und Max haben Spaß beim Arbeiten mit Ton.

Foto: Ludl

Abseits der normalen Schule ins fliegende Klassenzimmer

Kinder der Astrid-Lindgren-Schule in Usingen erlebten eine bunte Projektwoche

USINGEN (pl). Unter dem Motto „Das fliegende Klassenzimmer“ erlebten die Kinder der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) eine bunte Projektwoche mit vielfältigen Angeboten.

„Abenteuerland Natur“, „Rhythmus und Bewegung“, „Kochend um die Welt“ oder „Bauernhof“ war nur ein kleiner Teil der interessanten Thementauswahl für die Vorklasse und die Klassen eins und zwei. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen drei und vier freuten sich beispielsweise über „Tennis“, „Orient“, „Wasser“, „Spiel-Spaß-Entspannung“ oder „Arbeiten mit Ton“. Letzteres war für Nico (10) und Max (9), beide dicke Freunde aus der Klasse 4a, eine neue Er-

fahrung. Nicht nur, dass sie mit anderen Mitschülern im Werkraum fleißig mit der formbaren Masse modellieren konnten, die kreativen Ergebnisse wurden anschließend noch in den buntesten Farben angemalt.

Unter Anleitung von Ise Schulz entstanden auf diese Weise Vulkane, Torten, Tiere oder Münzen. Zu guter Letzt sogar eine Mumie. Konrektor Jörg Voigtberger: „Die Kinder konnten im Unterricht Vorschläge zu den gewünschten Themen für die Projektwoche machen.“ Aber auch seitens der Lehrer sei eine große Zahl von Vorschlägen gekommen. Die nutzen nämlich die gute Gelegenheit, ihre ganz individuellen Wissensqualitäten während der Projektwoche einzubringen. Die Projekte „Tolle Wolle“, „Wir lernen Berufe kennen“, „Arbeiten mit Ton“ und

„Tennis“ waren sogar federführend von Eltern übernommen worden, worüber sich der Konrektor besonders freute.

Das Ergebnis des fliegenden Klassenzimmers: eine breitgefächerte Themenauswahl mit ganz speziellen Angeboten abseits des normalen Unterrichts für die Schülerinnen und Schüler der ALS. Natürlich gehörte bereits im Vorfeld eine entsprechende Organisation dazu. Anhand von Plakaten konnten die Kinder ihre Kurse auswählen. Dazu durfte jeder eine Wunschliste mit den Prioritäten „erstens, zweitens und drittens“ erstellen. Die Projektgruppe, zu der neben Konrektor Voigtberger auch Kai Gebhard und Maika Gutmann gehörten, hat im Anschluss unter Berücksichtigung der Wünsche jedes einzelnen Kindes sehr gerecht die Zuweisungen vorgenommen.

Die Brüder Grimm im Hessenpark

Am 26. und 27. Juni wird das Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ zu sehen sein

NEU-ANSPACH (ua). Nach dem großen Erfolg der letzten beiden Jahre heißt es auch 2010 wieder Vorhang auf für „Die Brüder Grimm im Hessenpark“. Am 26. und 27. Juni wird auf dem Marktplatz „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ aufgeführt. Das Besondere an diesen Vorstellungen: Die Häuser des Freilichtmuseums werden bespielt. So werden sie zur Kulisse, vor und aus der heraus die Schauspieler agieren, während die Zuschauer das Geschehen von einer Tribüne aus verfolgen können. Geeignet ist das Märchen für Kinder ab vier Jahren. Die

Inszenierung von Ellen Schulz verspricht dabei aber nicht nur den kleinen, sondern auch den großen Märchenfans unterhaltensame Stunden.

Der „Teufel mit den drei goldenen Haaren“ erzählt die Geschichte von Felix, dem bei seiner Geburt prophezeit wird, dass er einst die Königstochter heiratet. Als der König davon erfährt, fürchtet er um seine Macht und trachtet dem Jungen nach dem Leben. Erst vierzehn Jahre danach stellt er fest, dass sein Vorhaben missglückt ist und Felix noch lebt. Sogleich schickt der König den ahnungslo-

sen Jungen mit einem Brief ins Schloss, in dem steht, man solle den Überbringer der Nachricht sofort töten. Durch einen glücklichen Zufall wird Felix gerettet und heiratet die Prinzessin. Als der König nun ins Schloss zurückkehrt, erkennt er, dass sich die Prophezeiung erfüllt hat. Sofort erinnet er einen neuen Plan, wie er Felix loswerden kann. Um die Prinzessin behalten zu dürfen, muss Felix ihm aus der Hölle die drei goldenen Haare des Teufels bringen. Felix, der auf sein Glück vertraut, nimmt die Aufgabe furchtlos an. Er ist sicher, dass er sie lösen und mit seiner Prin-

zessin glücklich sein wird. Und vielleicht bekommt ja auch der König seine gerechte Strafe ...

Karten für „Die Brüder Grimm im Hessenpark“ sind bei der Taunus Tourist-Info auf dem Marktplatz des Hessenparks (Telefon 06081/688440, Kartenversand nach telef. Reservierung möglich) oder im Festspielbüro der Brüder Grimm Märchenfestspiele Hanau (Telefon 06181/24670) erhältlich. Für Kinder kosten die Karten im Vorverkauf 9 Euro, Erwachsene zahlen 12 Euro.

15 000 Euro vom Land für Freiwilligen-Agentur

Einrichtung in Westerfeld zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements im gesamten Usinger Land

WESTERFELD (pl). Für den Aufbau der Neu-Anspacher Freiwilligen-Agentur hat Staatsminister Stefan Grüttner, Chef der Hessischen Staatskanzlei, an Claudia Bröse einen Zuwendungsbescheid über 15000 Euro übergeben. Bröse ist die Vorsitzende des Trägers der Freiwilligen-Agentur, dem Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements im Usinger Land. Das Geld wird in zwei Tranchen ausbezahlt. 10000 Euro in diesem und 5000 Euro im kommenden Jahr.

Die Zuwendung aus Landesmitteln dient der Anschubfinanzierung. Damit soll die Agentur mit Büro in der Westerfelder Milchhalle zu einem wichtigen Baustein im hessenweiten Netzwerk für ehrenamtliche Tätigkeit werden. „Ich konnte mich davon überzeugen, dass der Aufbau einer Freiwilligen-Agentur in Neu-Anspach auf einem sehr guten Weg ist und dabei auf breite Unterstützung und Akzeptanz in der Bevölkerung stößt“, sagte Grüttner. Gleichsam erinnerte der Staatsminister an die seit Jahren bestehende Kampagne der Landesregierung „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“. Ziel dabei sei es, konkrete Hilfen zu geben, um bestehendes Engagement zu stabilisieren und zusätzliche Bereitschaft zu wecken. In Zeiten knapper



Claudia Bröse freut sich über den Scheck von Staatsminister Stefan Grüttner. Foto: Ludl

werdender öffentlicher Kassen gewinne das bürgerschaftliche Engagement mehr und mehr an Bedeutung.

Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) sprach vom Zusammenhalt und der sprichwörtlichen Gemeinschaft in Dörfern, die nach Ansicht des Rathauschefs zukünftig auch in den Städten wieder-

kommen werde. So sei der Standard, den die Bürger heute gewohnt sind, nur zu halten, wenn es Menschen gebe, die mit ihrem persönlichen Engagement und ehrenamtlicher Arbeit Besonderes leisten. „Wir müssen unser Zuhause, und das sind nicht nur die eigenen vier Wände, sondern auch der nähere Umkreis, wieder gemeinsam

gestalten“, sagte Hoffmann vor geladenen Gästen. Vereinsvorsitzende Bröse nannte den 25. September als wichtiges Datum für die Freiwilligen-Agentur. An diesem Tag soll im Neu-Anspacher Bürgerhaus die erste Ehrenamtsmesse im Hochtaunuskreis stattfinden.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sei Wehrheim bereits „mit im Boot“. Bröse hofft aber, dass sich Usingen ebenfalls zu einer Teilnahme entschließen werde. Die Gründung eines Vereins für die Freiwilligen-Agentur ist aus der Initiative „Bündnis für Familie“ entstanden. Die Freiwilligen-Agentur versteht sich als Bindeglied zwischen Organisationen wie Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Initiativen, Unternehmen und Verwaltung sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Neben Information, Beratung und Vermittlung von Freiwilligen gibt es auch Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche.

Beratungszeiten im Büro der Freiwilligen-Agentur in der Westerfelder Milchhalle sind montags von 15 bis 17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 06081/961213.

Naturpark-Tour mit Elisabeth Happ

USINGEN (ua). Durch Spiele, Stille und Sinneserfahrungen wird die Sensibilität geschult. Leichte Übungen aus dem Yoga fördern den Zugang zum inneren Frieden und Wohlfühlen und somit auch eine Aktivierung unserer Selbstheilkräfte. Wenn jemand eindrucksvolle Erfahrungen in der Natur gemacht hat, kann er sich auch dafür verantwortlich fühlen und ein Umweltbewusstsein entwickeln. Der Spaß am Naturerlebnis soll nie zu kurz kommen, daher tritt die Wissensvermittlung hier in den Hintergrund. Am 30. Mai leitet die Naturparkführerin Elisabeth Happ unter diesem Motto eine etwa zweistündige geführte Wanderung im Namen des Naturparks Hochtaunus. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Hattsteinweiher (vor Eingang der Gaststätte) in Usingen.

Anmeldungen nimmt der Naturpark Hochtaunus, Telefon 06081/442131, info@naturpark-hochtaunus.de entgegen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5 Euro pro erwachsener Person.

Street-Soccer-Turnier und Großbildleinwand

NEU-ANSPACH (ua). Zum ersten Mal veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg gemeinsam mit den Sportprofis vom Sport-Service-Point Schmitt drei Street-Soccer-Turniere unter dem Motto: „Wir bringen den Straßenfußball zurück“. Am 13. Juni finden drei Street-Soccer-Turniere auf Kunstrasen am Feuerwehrgerätehaus statt. Im Anschluss an die Turniere wird ab 20.30 Uhr das WM-Spiel Deutschland gegen Australien auf Großbildleinwand übertragen.

Mitmachen können Spieler der Jahrgänge 1996 bis 2001, also der E-, D- und C- Jugend-Jahrgänge der neuen Saison 2010/2011, die in drei Kategorien jeweils um Turniersieg und Pokal spielen. Mitspielen können sowohl die weiblichen als auch die männlichen Fußballer, wobei in jeder Altersklasse maximal fünf Teams an den Start gehen. Ausgezeichnet wird zusätzlich noch in jeder Kategorie die beste Spielerin oder der beste Spieler.

Ausschreibung mit den notwendigen Unterlagen beim Sport-Service-Point Schmitt, Telefon 06082/929499 oder per E-Mail: kilbsport@aol.com

Weitere Infos im Internet: www.www.tor-net.de

Aschenputtel – oder so ähnlich

NEU-ANSPACH (ua). Es war einmal ein Mädchen, das hieß Rabenschwarz. Es war gestraft mit fünf dummen Stiefschwestern und einer zickigen Stiefmutter. Und es war einmal ein Prinz namens Himmelblau, der eigentlich gar nicht heiraten wollte... Das klassische Märchen vom Aschenputtel als lustiges und etwas ungewöhnliches Musical wird präsentiert vom Jugendchor „Rhythm and Voice“ der evangelischen Kirchengemeinde Anspach. Am Sonntag, 13. Juni, spielen, tanzen und singen 15 Mädchen begleitet von einer kleinen Band die Geschichte vom armen Mädchen Rabenschwarz, den zickigen Stiefschwestern, zwei Tauben und dem schönen Prinzen Himmelblau ab 16 Uhr im Bürgerhaus Neu-Anspach. Der Eintritt beträgt 6 Euro für Erwachsene. Kinder bis zwölf Jahre zahlen 4 Euro. Es gibt keine Vorverkaufsstelle, Karten werden nur an der Tageskasse verkauft.

Heilpraktikerin bei den Landfrauen

WESTERFELD (ua). Die Westerfelder Landfrauen möchten an den nächsten Termin erinnern. Am Mittwoch, 26. Mai, um 20 Uhr in der Westerfelder Milchhalle wird die Heilpraktikerin Ursula Bartsch einiges über Heil- und Kräutertees berichten sowie deren Anwendung, Wirkung und Zubereitung erläutern. Der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro pro Person. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Ortsbeirat von Wernborn tagt

WERNBORN (ua). Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Wernborn ist am Mittwoch, 9. Juni, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Usa-Klause. In der Tagesordnung geht es um den Grünstreifen vor Lindenstraße 27b (Kaufinteresse der Anliegerin), die Sanierung der Wege und Straßen und eine Baumpflanzung, (Kreuzung Neue Straße/Usastraße). Abschließend können Bürger Fragen stellen.